

Von Schüler übel beleidigt. Was tun??

Beitrag von „Silicium“ vom 4. November 2011 14:56

Einen extremen Drill wie in China möchte man sicherlich nicht in Deutschland haben. Das wäre auch gar nicht durchsetzbar, weil eben die gesellschaftlichen Werte ganz anders sind und es massive Proteste aus der Bevölkerung gegen solche Lehrer gäbe. Dennoch denke ich, dass es für die Schüler durchaus strenger zugehen könnte!

Was mich nämlich immer wieder wundert ist, wie ein Schüler, der in einem Jahr seinen Schulabschluss macht, dabei rotzfrech, respektlos und dreist auftritt, sich ständig verspätet, und dann im selben Jahr eine Ausbildung bei der Bank beginnt und sich dort sofort massivst unterordnet und sein Verhalten um 180° dreht (und drehen muss), immer pünktlich ist, höflich bis zum Abwinken usw.

Sicherlich gibts auch Fälle, in denen Schüler es auch im Arbeitsleben nicht mit dem Respekt und der Disziplin hinbekommen, aber ich denke ein Großteil der Schüler schafft es innerhalb kürzester Zeit vom "Verhalten in der Schule" zum "Verhalten in der Arbeitswelt" unzuschalten. Warum ist es so, dass es in der deutschen Schule anscheinend (oftmals) funktioniert so ein anderes Verhalten zu zeigen?

Dieses Phänomen fällt mir auch auf zwischen verschiedenen Elternteilen, es gibt manchmal Kinder, die dem Vater gegenüber 100% anders sind als der Mutter gegenüber. Oder Kinder, die in der Schule gaaaanz anders sind als zuhause!

Im Endeffekt zeigt mir das einfach, dass Kinder / jungen Erwachsenen schon prinzipiell in der Lage wären sich adäquat zu verhalten, wenn die Situation (Ausbildung z.B.) entsprechend ist. Warum ist die Schulsituation oftmals anscheinend nicht entsprechend, warum fruchtet es vom Chef eine Ansage zu bekommen, vom Lehrer aber oftmals nicht? Liegt das nur an der Gruppendynamik, weil die Klassen so groß sind? Hat doch auch mit den Konsequenzen zu tun, die einen erwarten.

Die Schüler wissen einfach aus Erfahrung, dass es an der Schule locker zugeht, kaum schmerzhafte Konsequenzen im Raum stehen (Schulverweis wegen Lehrerbeleidigung vs Rauswurf aus Betrieb wegen Beleidigung eines Vorgesetzten) und jeder Pädagoge ihm auch dann noch nicht ans Bein pinkelt, wenn man ihn massivst beleidigt.

Man muss doch nicht denken, dass die Schüler chinamässig gedrillt werden sollen und es dann keinen Spaß mehr gibt, in der Ausbildung wird sicher auch mal nen Spaß gemacht und nicht nur gedrillt, trotzdem ist der Rahmen des zu zeigenden Respekts deutlicher abgesteckt und stärker mit Sanktionen versehen.

Ich meine zu meiner Elterngeneration war es noch so, dass der Lehrer so respektiert wurde wie heutzutage der Vorgesetzte bei der Ausbildung nach der Schule. Wäre es so falsch wieder ein bisschen mehr in diese Richtung zurück zu rudern?